

Herzlichen Dank!

Die Anstrengungen haben sich gelohnt: „100 Jahre mehr als wohnen“ wurde von Anfang bis Ende ein grosser Erfolg! Unsere Branche und ihre Leistungen sind ins Bewusstsein der Bevölkerung, der Behörden und der Medien gerückt. Das Jubiläumsjahr hat nicht nur uns in Zürich Impulse und Selbstbewusstsein gegeben, sondern landesweit ausgestrahlt.

Und das wichtigste: Unsere Bewohnerinnen und Bewohner, die Vorstände und Verwaltungen unserer Genossenschaften und die vielen Helferinnen und Helfer haben in der gemeinsamen Arbeit und an zahlreichen Anlässen ein Gefühl der Zusammengehörigkeit entwickelt und erlebt, das in den kommenden Jahren Früchte tragen wird.

Ich danke allen, die zum Erfolg des Jubiläumsjahres beigetragen haben. Das kommende Jahr steht im Zeichen der Konsolidierung, aber bereits sind neue gemeinsame Projekte unterwegs. Das erste wurde am 5. Dezember mit der Gründung der „Jubiläumsgenossenschaft“ aus der Taufe gehoben. Wir bleiben dran!

SVW Zürich, im Namen des Vorstands:
Peter Schmid, Präsident



Nationaler Wohnbaukongress: Ein wirklich krönender Abschluss!

Rund 350 Personen, unter ihnen sehr viele aus der Romandie, haben am nationalen Wohnbaukongress vom 23. und 24. November im Technopark teilgenommen. Sie wurden mit einer grossen Zahl sehr anregender Referate, Präsentationen und Diskussionen belohnt. Es wurde viel diskutiert und vernetzt, gelacht und geklatscht und die Pausen im Foyer für vertiefende Gespräche benutzt. Ein Teil der Referate steht zum Download bereit auf www.svw-zh.ch oder www.mehr-als-wohnen.ch.

Der Kongress bildete damit den wirklich krönenden Abschluss eines äusserst intensiven und erfolgreichen Jubiläumsjahres.



Einen grossen Anteil am Erfolg hatte die Geschäftsstelle des SVW Zürich. Peter Schmid verdankte deren Arbeit im Hintergrund mit einem Blumenstrauss für Monika Sprecher und ihr Team.

Verstärkung für die Geschäftsstelle

Seit Oktober ist Regula Aeschbacher im Team des SVW Zürich mit einem kleinen Pensum zuständig für die Buchhaltung, Mehrwertsteuerabrechnung und das Personalwesen. Herzlich willkommen! Ausserdem hat Antonia Baumberger ihren Mutterschaftsurlaub beendet und ist im Oktober wieder zur Geschäftsstelle gestossen.

Neues Mitglied

Das neueste Mitglied des SVW Zürich ist die Genossenschaft Kalkbreite Zürich, welche am gleichnamigen Ort bis zu 100 Wohnungen sowie Arbeitsplätze plant.

Personalplanung im SVW Schweiz

Im Vorstand des schweizerischen Dachverbandes stehen nächstes Jahr mehrere Wechsel an. Präsident Ruedi Aeschbacher sowie Werner Schnieper (Luzern) und Jean-Pierre Kuster (Zürich) treten zurück. Der SVW Zürich kann einen Nachfolger für letzteren vorschlagen.

Ausserdem haben einige Mitglieder der Delegiertenversammlung, welche in der Regel zwei Mal im Jahr tagt, Rücktrittsabsichten geäussert.

Interessierte melden sich bei peter.schmid@svw-zh.ch.

Die „Jubiläumsgenossenschaft“ will möglichst viele Mitglieder

Schon haben rund 30 gemeinnützige Wohnbauträger beschlossen, sich an der soeben gegründeten Jubiläumsgenossenschaft zu beteiligen. Weitere Beitritte sind sehr erwünscht, denn dieses besondere Projekt soll ja unter anderem auch ein Lernfeld für den gemeinnützigen Wohnungsbau und dessen künftige Projekte werden.



Projekte und Aktivitäten von Mitgliedern

Bauleitbild der Baugenossenschaft Glattal kommt gut an

Die BG Glattal hat in den vergangenen zwei Jahren ein Bauleitbild erarbeitet. Ihre 1836 Wohnungen in Zürich Nord sind zum grössten Teil rund 50 Jahre alt und weisen kleine Flächen auf. Das Leitbild erfasst Zustand und Potenzial dieses Bestandes, misst das Resultat an den strategischen Zielen und leitet daraus die mittel- und langfristige Planung ab. Für einzelne Siedlungen wird, frühestens ab 2011, ein Ersatzneubau ins Auge gefasst. Dabei sollen auch zeitgemässe Reihenhaustypologien geprüft werden.

Das Bauleitbild wurde sämtlichen Mitgliedern zugestellt und im November an zwei sehr gut besuchten Veranstaltungen erläutert. Das Echo der Mitglieder war überwiegend positiv.

www.bg-glattal.ch/html/bauleitbild.html

Wogeno erhält Solarpreis und erwirbt neue Liegenschaften

Der 17. Schweizer Solarpreis ging in der Kategorie Gebäude an die Wogeno für die vorbildlich sanierte Liegenschaft Magnusstrasse 28. Das Haus von 1878 deckt seinen Bedarf zu 77 % aus erneuerbaren Energien (Pellets, Sonnenkollektoren).

In Oberstrass und Höngg hat die Wogeno ausserdem zwei Altliegenschaften mit insgesamt zehn Wohnungen erworben. In beiden Fällen kam der Kontakt über die heutigen BewohnerInnen zustande, und in beiden Fällen verzichteten die Verkäufer auf den möglichen Höchstpreis. Jetzt können die BewohnerInnen zu verkraftbaren Mietzinsen bleiben und werden sich als Hausverein konstituieren.

Baueingabe für ‚Ruggächer-Klee‘ von GBMZ/Hagenbrünneli

Am 7. Dezember haben die Genossenschaften GBMZ und Hagenbrünneli die Baueingabe für ihr Grossprojekt in Zürich Affoltern eingereicht. Mit Baubeginn Herbst 2008 wollen sie 167 (GBMZ) und 173 (Hagenbrünneli) Wohnungen realisieren. Im GBMZ-Teil gibt es zusätzlich Raum für eine Kinder-Betreuungseinrichtung und eventuell eine Pflegewohnung. Hagenbrünneli baut rund zehn zumietbare Zimmer mit Nasszelle. Jede Genossenschaft baut in ihrem Teil einen Gemeinschaftsraum. Auch die Heizung wird individuell erstellt, GBMZ strebt den Minergie-Standard an.

Und noch ein Neubau: Lienihof der BG Zurlinden

Zu den zahlreichen genossenschaftlichen Neubauten des Jubiläumsjahres gesellte sich im Herbst der Lienihof der Baugenossenschaft Zurlinden hinter dem Tramdepot Wollishofen: Adrian Streich projektierte die 31 Wohnungen mit vielfältigen Grundrissen. Ein Korridor im Erdgeschoss verbindet alle Treppenhäuser miteinander und schafft Begegnungsmöglichkeiten: ‚Individualität in der Gemeinschaft‘ schrieb der TA dazu.

Geschäftsführer unterstützen die Tageswohnung Luegisland

Im Rahmen ihres Treffs haben die Geschäftsführer von SVW-Mitgliedern beschlossen, künftig regelmässig Spenden für ein unterstützenswertes Projekt zu sammeln. An zwei Anlässen im November kamen so, angereichert mit einem Beitrag aus der Kasse, fast 4000 Franken zusammen. Sie gehen an den Verein Tageswohnung Luegisland, der in einer Liegenschaft der Baufreunde eingemietet ist. Die Aktion wird 2008 für einen neuen Spendenzweck fortgesetzt.

Genossenschafts-Netz Hard: Verkehr und Denkmalpflege

In Gesprächen mit den zuständigen Regierungsmitgliedern Gut und Kägi hat sich eine Delegation der Baugenossenschaften im Hardquartier hartnäckig für eine Verkehrsentslastung eingesetzt. Als erstes haben sie erreicht, dass ihnen eine Studie zu möglichen alternativen Erschliessungen des PJZ ausgehändigt wurde, und dass an einem Workshop der beteiligten Ämter von Stadt und Kanton mit den Genossenschaften darüber verhandelt werden kann.

Ein weiterer Diskussionspunkt sind die Anliegen der Denkmalpflege. Sie kollidieren mit den Zielsetzungen für die Erneuerung des Quartiers, wie sie von Stadtentwicklung Zürich und den Genossenschaften anvisiert werden. Deshalb hat sich der SVW eingeschaltet und in Gesprächen mit dem Stadtpräsidenten sowie den Vorstehenden von Hochbau- und Finanzdepartement erfolgreich für eine gesamtheitliche Sicht der Quartierentwicklung (nicht nur im Kreis 4) plädiert.

‚Hochparterre‘-Beilage zum Ideenwettbewerb ‚Wie wohnen wir morgen?‘

Das Heft stellt die prämierten Projekte vor und enthält weitere Beiträge und Gespräche zum Thema. Es kann, auch in grösseren Mengen, auf der Geschäftsstelle des SVW Zürich bezogen werden.

Die SVW-Agenda ab Januar 2008

Montag, 4. Februar, 17:30 bis 19:30 Uhr: Informationsveranstaltung Kabel-Kommunikation. Volkshaus Zürich. Detaillierte Einladung folgt.

Freitag, 7. März, 11:30 bis 14:00 Uhr: Geschäftsführer-Lunch.

Donnerstag, 10. April, 18:30 Uhr: PräsidentInnentreff.

Montag, 26. Mai: Generalversammlung SVW Zürich. Effretikon

Impressum:

SVW Zürich aktuell richtet sich an alle Wohnbaugenossenschaften und übrigen Mitglieder der Sektion. Es erscheint 4 bis 6 Mal jährlich.

Auflage: 1300 Exemplare

Herausgeber: Vorstand der SVW-Sektion Zürich

Redaktion: H.C. Daeniker / 044 994 32 71 / hansconrad.daeniker@svw-zh.ch

Versand und Adressen: Monika Sprecher / 043 204 06 33 / info@svw-zh.ch